

JAHRESBERICHT 2017



**Auslandschweizer-Organisation
Organisation des Suisses de l'étranger
Organizzazione degli Svizzeri all'estero
Organisaziun dals Svizzers a l'ester**

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort von Remo Gysin	04
2. Schwerpunkte und Herausforderungen Ariane Rustichelli und Sarah Mastantuoni	06
3. Die ASO im Überblick Struktur und Aufgaben	08
4. Vorstand	11
5. Auslandschweizerrat <ul style="list-style-type: none"> • Wahlen für den ASR 2017 • Wahl des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder • Repräsentativität des ASR • Ziele der Amtsperiode 2017–2021 • Bankenproblematik • Angebote der SRG • Altersvorsorge 2020 • Anerkennung von Schweizervereinen 	12
6. Der 95. Auslandschweizer-Kongress	16
7. Geschäftsstelle der ASO <ul style="list-style-type: none"> 7.1 Organigramm 7.2 Communications & Marketing <ul style="list-style-type: none"> • Medieninformationen • SwissCommunity.org – Facebook, Twitter & YouTube • Sponsoring & Fundraising • Friends of SwissCommunity.org • Kongress-Partner und -Sponsoren 7.3 Die «Schweizer Revue» 7.4 Jugenddienst 7.5 Rechtsdienst 	18
8. Partnerorganisationen <ul style="list-style-type: none"> • Stiftung Auslandschweizerplatz • educationsuisse • Stiftung für junge Auslandschweizer 	27
9. Anhang <ul style="list-style-type: none"> 9.1 Mitglieder der Organe der ASO und weiterer Auslandschweizer-Institutionen 9.2 Bilanz und Betriebsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Bilanz und Betriebsrechnung • Anhang Jahresrechnung 2017 9.3 Statistik Auslandschweizer 2017 	28

1. VORWORT VON REMO GYSIN

Unsere weltweite Gemeinschaft

Kürzlich wollte ein in Panama lebender Schweizer Mitglied der ASO werden. Wir mussten ihm leider absagen. Die ASO ist eine Stiftung und hat deshalb im Gegensatz zu Vereinen keine Mitglieder. Aber für den Mann in Panama und für alle, die Mitglied der ASO werden möchten, gibt es Trost:

650 auf der ganzen Welt verteilte Schweizervereine freuen sich über neue Mitglieder. Wenn ein solches Mitgliedschaftsrecht oder fern von einem Schweizerverein lebt, kann sich auch virtuellen Gruppen und Communities, z. B. der SwissCommunity (www.swisscommunity.org) anschliessen.



Remo Gysin



Wer sich aber besonders intensiv für die Anliegen der im Ausland lebenden Landsleute engagieren möchte, für den könnte eine Mitgliedschaft im 140-köpfigen Auslandschweizererrat (ASR), dem Stiftungsrat der ASO, ein Ziel sein. Der Weg dahin stand bisher in den meisten Ländern nur Mitgliedern von Schweizervereinen offen. Dies könnte und sollte sich künftig ändern. Bei der Neuwahl des ASR von 2017 zeigten Pilotprojekte in Australien und Mexiko, dass sich das Wahlrecht auch auf Kandidaten, die nicht Mitglied eines Schweizervereins sind, ausdehnen lässt. In Grossbritannien funktioniert dies bereits seit Jahren. Diese Öffnung verschafft den Schweizervereinen neue Verbindungen und zusätzliche Bedeutung. Der Auslandschweizererrat wird repräsentativer und gewinnt in der Schweiz gegenüber dem Parlament und den Behörden an Akzeptanz und Durchschlagskraft. Eine demokratischere ASO ist ein Gewinn für die demokratische Schweiz!

Mit oder ohne Engagement im beschriebenen Rahmen: Wie dieser Jahresbericht zeigt, vertritt die ASO die Interessen aller Auslandschweizerinnen und -schweizer. Sie können sich dabei auf gute Partnerschaften mit Schweizervereinen, Bundesstellen, Kantonen, privaten Organisationen und vor allem auf die Mitarbeitenden verlassen, die sich mit Herzblut und persönlichem Einsatz in der ASO-Geschäftsstelle engagieren.

Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön.

Remo Gysin,
Präsident der ASO



2. SCHWERPUNKTE UND HERAUSFORDERUNGEN

Das Jahr 2017 war ein Wahljahr für den Auslandschweizerrat (ASR), das oberste Organ der Auslandschweizer-Organisation (ASO). Die Vorbereitung und Durchführung der Wahl haben das Team der ASO in den ersten acht Monaten des Jahres auf Trab gehalten. Nach den Wahlen zählt der ASR fast 50% neue Mitglieder, darunter eine Reihe von Jungdelegierten. Damit brachte das Jahr 2017 für den ASR definitiv frischen Wind.

Die ASO setzt sich dafür ein, dass alle Auslandschweizer ihre Delegierten für den ASR wählen können, und hält es für ebenso grundlegend, dass auch alle Auslandschweizer ihre Vertreter für die beiden eidgenössischen Räte wählen können. Daher hat die ASO in diesem Jahr eine Aufklärungskampagne in den Kantonen durchgeführt, um zu erwirken, dass jeder Kanton den Auslandschweizern das Recht zugesteht, bei den nächsten eidgenössischen Wahlen ihre Ständeräte mitzuwählen.

Die Informationspolitik für Auslandschweizer befindet sich ebenfalls an einem Wendepunkt. Die ASO bereitet sich darauf vor, die unternehmerische Gesamtverantwortung für die «Schweizer Revue» wieder selbst zu übernehmen. Grund genug, die Informationspolitik für die Auslandschweizer umfassend zu überdenken und auch Überlegungen zu den verschiedenen Websites der ASO sowie den sozialen Netzwerken anzustellen, um unsere Leser und Follower bestmöglich zu informieren. 2017 konnten die ersten Weichen für die anstehenden Veränderungen gestellt werden. Die Arbeiten werden 2018 fortgesetzt.



Sarah Mastantuoni
und Ariane Rustichelli



Die Herausforderungen der grossen Themen wie Bankenfrage, Sozialversicherung für Auslandschweizer, elektronische Stimmabgabe und E-Government sind und bleiben auch im Jahr 2018 auf der Agenda der ASO. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und allen danken, die sich zugunsten der Fünften Schweiz engagiert haben und weiterhin engagieren. Ihre Unterstützung ist grundlegend für das Erreichen der Ziele der ASO.

Sarah Mastantuoni und Ariane Rustichelli,
Direktorinnen der ASO



3. DIE ASO IM ÜBERBLICK

Struktur und Aufgaben

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) wird von rund 650 Schweizervereinen und schweizerischen Institutionen in aller Welt getragen. Von der Neuen Helvetischen Gesellschaft im Jahr 1916 gegründet, ist die ASO seit 1989 eine Stiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Stiftungsrat und oberstes Organ der ASO ist der Auslandschweizerrat, das «Parlament der Fünften Schweiz». Er besteht aus 140 Mitgliedern, 120 Delegierten aus dem Ausland sowie 20 in der Schweiz ansässigen Mitgliedern, und tagt zweimal pro Jahr.

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten der ASO, dem Quästor und 9 Mitgliedern des ASR zusammen. Er bereitet die Geschäfte des Auslandschweizerrats vor, vertritt die ASO nach aussen und beaufsichtigt die Geschäftsführung des Auslandschweizer-Sekretariates.

Der Auslandschweizer-Kongress ist ein allen Auslandschweizern offenstehendes Gefäss zur Beratung von Fragen der Auslandschweizer-Politik und zur Förderung der Verbundenheit von Auslandschweizern mit der Schweiz.

Die Kernaufgaben der ASO umfassen:

Informieren

Über ihre Website www.aso.ch, ihre Publikationen und die «Schweizer Revue», die in einer Auflage von mehr als 400'000 Exemplaren in fünf Sprachen weltweit verschickt wird, informiert die ASO die Auslandschweizer.

Vernetzen

Förderung der Beziehungen zwischen der Schweiz und ihren Landsleuten im Ausland: Auslandschweizer-Kongress, Angebote für Jugendliche sowie SwissCommunity.org, die Internetplattform für die Auslandschweizer.

Vertreten

Die Interessen der Schweizer Bürger im Ausland zu vertreten gehört zu den Hauptaufgaben der ASO. Mittel dazu sind beispielsweise Verhandlungen mit öffentlichen und privaten Stellen, öffentliche Stellungnahmen und Diskussionen sowie Lobbying auf Bundes- und kantonaler Ebene. Eine besondere Rolle nimmt dabei die parlamentarische Gruppe «Auslandschweizer», bestehend aus rund 100 Parlamentsmitgliedern, ein.

Beraten

Beratung und Betreuung in Rechtsfragen, insbesondere zu Sozialversicherungsfragen, zum Bildungsbereich, zu Auswanderung und Rückkehr in die Schweiz.

1916

Jahr der Gründung der ASO durch die Neue Helvetische Gesellschaft

26

Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Sitz der ASO

4

Ziele: Informieren, vernetzen, vertreten und beraten

650

Vereine und Institutionen weltweit

140

Mitglieder des Auslandschweizerrats

2

Jahresversammlungen des Auslandschweizerrats

11

Vorstandsmitglieder des Auslandschweizerrats

15

Mitarbeitende in der Geschäftsstelle der ASO

7

Mitarbeitende der Partnerinstitutionen educationsuisse und SJAS

400'000

in vier Sprachen an die Auslandschweizer verschickte Exemplare der «Schweizer Revue»

36'600

Mitglieder der Plattform SwissCommunity.org

400

Teilnehmende am 95. Auslandschweizer-Kongress in Basel

4. VORSTAND

Der Vorstand der ASO tagte 2017 drei Mal. Die Sitzungen dienten der Vorbereitung der Geschäfte des Rates und der Erörterung aktueller Fragen im Zusammenhang mit der Auslandschweizerpolitik und der internen Organisation.

Neben den im weiteren Verlauf des vorliegenden Berichts genannten Punkten (Wahl der Delegierten des ASR für die Amtsperiode 2017–2021 mit Testläufen für Direktwahlen der Delegierten in Mexiko und Australien, Bankenproblematik, AHV/IV und Krankenversicherung) wurden in den Sitzungen die folgenden Punkte thematisiert:

Ziele und Strategie der ASO für das laufende Jahr und die Amtsperiode 2017–2021

Stellungnahmen im Rahmen von Vernehmlassungen des Bundes:

- zum Gegenentwurf des Bundesrates zur Rasa-Initiative
- zum Bundesbeschluss zur Einführung des automatischen Informationsaustauschs mit Neuseeland
- zur Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen
- zum Vorentwurf des Bundesgesetzes über die Bearbeitung von Personendaten im EDA

Verabschiedung einer Parole gegen die «No Billag»-Initiative in der Sitzung vom 3. November 2017

Unterzeichnung neuer Partnerschaftsverträge zwischen der ASO und swissinfo, der Fondation pour l'Histoire des Suisses dans le Monde sowie der BCGE (Banque Cantonale de Genève).

Fortsetzung der Vorbereitungen für die Übernahme der Gesamtverantwortung für die Herausgabe der «Schweizer Revue» durch die ASO zum 1.1.2018

Teilnahme der Präsidenten, Vizepräsidenten, von Mitgliedern des Vorstandes und der Direktion der ASO an den Jahreskonferenzen der Präsidien der Schweizervereine im Ausland: in Vichy (Frankreich), Berlin (Deutschland), Parma (Italien), London (Grossbritannien), Budapest (Ungarn), Stubicke/Toplice (Kroatien), Lyon (Frankreich), Paris (Frankreich).

Am 3. November 2017 fand die konstituierende Sitzung des Vorstandes in der neuen Amtsperiode statt. Dabei wurde Filippo Lombardi wieder zum Inland-Vizepräsidenten und neu Roger Sauvain zum Ausland-Vizepräsidenten gewählt. Von den elf Mitgliedern des Vorstandes wurden 2017 sieben neu ernannt (Liste der Vorstandsmitglieder im Anhang.)

Ein besonderer Dank geht an diejenigen, die 2017 aus dem Vorstand ausgeschieden sind:

- Beer Adrian, Spanien, 2014–2017
- Beutler-Fauguel Irène, Italien, 2013–2017
- Büchel Roland Rino*, Schweiz, 2012–2017
- Engeler Roberto, Schweiz, 1989–2017
- Michel Elisabeth*, Deutschland, 2001–2017
- Moret Isabelle*, Schweiz, 2016–2017
- Violet Suzanne, USA, 2001–2017

* Diese Personen sind als Länderdelegierte weiterhin Mitglieder des ASR.



5. AUSLANDSCHWEIZERRAT

Das Jahr 2017 stand im Zeichen des Übergangs zu einer neuen Legislaturperiode. Zur letzten Sitzung der Legislatur 2013–2017 kam der Auslandschweizererrat (ASR) am 23. März 2017 im Kursaal Bern zusammen. Die erste Sitzung der Legislatur 2017–2021 fand ihrerseits am 17. August 2017 im Rathaus von Basel statt. Die Sitzungen wurden unter dem Vorsitz des Präsidenten der ASO, Remo Gysin, abgehalten.

Zu den Themen, mit denen sich der ASR im Jahr 2017 befasste, zählten unter anderem:

Wahlen für den ASR 2017

Die ASR-Delegationen wurden für die neue Legislatur 2017–2021 neu bestimmt. Die Wahlen wurden von den Dachorganisationen und den von der ASO anerkannten Schweizervereinen organisiert. Für die neue Amtsperiode wurden Auslandschweizer Jugendlichen erstmals zwei Sitze im ASR zugestanden. Diese Sitze werden mit Vertretern des Auslandschweizer-Jugendparlaments besetzt. Die Inlandmitglieder, die Institutionen in Zusammenhang mit den Auslandschweizern vertreten, wurden ihrerseits zugewählt.

Die ASO bedankt sich bei allen Delegierten, die im ASR mitwirken oder mitgewirkt haben, für ihr Engagement zugunsten der Fünften Schweiz. Die ASO bedankt sich auch beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) sowie beim Kanton Genf für ihre Unterstützung im Rahmen der Pilotprojekte zur elektronischen Stimmabgabe bei den Wahlen der Delegierten für den ASR.

Wahl des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder

Bei seiner Sitzung im März 2017 hat der ASR Peter Wüthrich zum neuen Quästor gewählt. Er folgt auf Robert Engeler.

Im August 2017 hat der neue ASR Remo Gysin einstimmig zum Präsidenten der ASO gewählt. Auch der Vorstand wurde gewählt, dem fortan die folgenden Mitglieder aus dem Ausland angehören: Gian Franco Definti (Italien); David Mörker (USA), Franz Muheim (UK); Roger Sauvain (Frankreich), Silvia Schoch (Kanada) und Sabine Silberstein (Singapur). Inlandmitglieder neben dem Präsidenten sind: Filippo Lombardi (CVP/TI), Laurent Wehrli (FDP/VD), Peter Wüthrich (Quästor/BE), Claudio Zanetti (SVP/ZH). (Siehe auch Punkt Vorstand im Anhang.)

Repräsentativität des ASR

Die im ASR gegründete Ad-hoc-Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Franz Muheim, Delegierter aus Grossbritannien, hat ihren Bericht zur Steigerung

der Repräsentativität des ASR vorgelegt. Er enthält Empfehlungen und Vorschläge über das ASR-Wahlverfahren, die Zusammenarbeit mit dem EDA, die Anerkennung der Schweizervereine durch die ASO sowie die Einbeziehung der Jugend in die Strukturen der ASO mit Blick auf eine Verbesserung der Repräsentativität des ASR. Die Vorschläge wurden vom ASR angenommen. Eine neue Arbeitsgruppe zur Begleitung der Aktivitäten während der neuen Amtsperiode wurde gegründet.

Ziele der Amtsperiode 2017–2021

Der neue Rat hat das Programm für seine Amtsperiode im August 2017 verabschiedet. Zu den Zielen des ASR bis 2021 zählen unter anderem:

- Erhöhung der Spesenentschädigung der ASR-Delegierten aus dem Ausland
- Aktives und passives Stimmrecht bei den Wahlen zum ASR für alle in einem Wahlregister eingetragenen wahlberechtigten Auslandschweizer bis 2021 (vorbehaltlich Finanzierung)
- Integration aller Informationskanäle der ASO in eine einzige Website und Präsenz in den sozialen Netzwerken zur Koordination aller Aktivitäten der ASO
- Bereitstellung und permanente Aktualisierung von Factsheets zu politischen Themen in Zusammenhang mit den Auslandschweizern, Unterstützung der Schweizervereine bei ihrer Kommunikation und Herstellung einer Verbindung der Auslandschweizer in den sozialen Netzwerken sowie Suche nach Mitteln zur Integration virtueller Gruppen von Auslandschweizern in die ASO
- Übernahme der unternehmerischen Gesamtverantwortung für die «Schweizer Revue»
- Analyse der Angebote des Jugenddienstes
- Erhalt der Bankbeziehungen in der Schweiz zu angemessenen Konditionen für alle Auslandschweizer



- Möglichkeit für alle Auslandschweizer, per Internet abzustimmen
- Erhöhung der Zahl der Kantone, die es ihren Mitbürgern im Ausland ermöglichen, ihre Ständeräte zu wählen
- Möglichkeit, sich nach einem Aufenthalt in einem Land der EU/EFTA freiwillig in der AHV/IV zu versichern
- Einführung eines Status für die Lehrer an Schweizer Schulen im Ausland in Zusammenarbeit mit educationsuisse

Bankenproblematik

Die Bankenproblematik hat den ASR 2017 weiter beschäftigt. Der ASR hat von der Strategie der ASO Kenntnis genommen. Sie unterscheidet drei Zielgruppen: 1. systemrelevante Banken, 2. öffentliche Banken (PostFinance und kantonale Banken) und 3. Privatbanken. Der ASR versucht zudem, über die Unterstützung der Motionen der Parlamentarier, die Mitglieder des ASR



sind, im Parlament eine gesetzliche Lösung zu finden. Denn weder die wiederholten Anfragen an die zuständigen Departemente des Bundes noch die Kontaktaufnahme mit den Schweizer Banken, der Schweizerischen Bankiervereinigung oder dem Schweizerischen Bankenombudsmann haben bislang zu einer einvernehmlichen Lösung geführt.

Angebote der SRG

Der ASR konnte Gilles Marchand, den ehemaligen Direktor von RTS (Radio Télévision Suisse) und heutigen Direktor der SRG, bei sich begrüßen. In seiner Rede stellte er den Fortschritt der öffentlichen Schweizer Medien im weltweiten Sendebetrieb heraus. Das Angebot der SRG umfasst insbesondere swissinfo, das sich speziell an Auslandschweizer richtet. Der standortunabhängige Zugang zu den öffentlichen Schweizer Medien ist eine Chance für alle Auslandschweizer, mit ihrer Heimat eng verbunden zu bleiben und sich täglich über aktuelle Entwicklungen zu informieren (siehe auch die Stellungnahme des Vorstandes zur «No Billag»-Initiative Seite 4).

Altersvorsorge 2020

Nach einer kontradiktorischen Debatte, moderiert vom Vizepräsidenten der ASO Filippo Lombardi unter Beteiligung des Nationalrats Tim Guldemann (SP/ZH) und von François Baur (economiesuisse), über die Reform der Altersvorsorge 2020 hat der ASR mit 80 zu 22 Stimmen bei 8 Enthaltungen beschlossen, eine Parole zugunsten der Reform der Altersvorsorge 2020 zu fassen. Dieses Reformvorhaben hätte eine Reihe von Verbesserungen für Auslandschweizer gebracht, wurden aber an der Urne abgelehnt.

Anerkennung von Schweizervereinen

Im Jahr 2017 hat der ASR die folgenden Schweizervereine anerkannt: Schweizer-Club von Serbien, Swiss Community of Texas (USA), Swiss Business Council Dubai & Northern Emirates (Vereinigte Arabische Emirate). Überdies wurden mit Buffalo City Swiss Club (Südafrika) und UHZ Alumni and Friends Sydney (Australien) zwei assoziierte Gruppen anerkannt. Für eine volle Anerkennung durch die ASO waren nicht alle Bedingungen erfüllt.

6. DER 95. AUSLANDSCHWEIZER-KONGRESS

Wie jedes Jahr fand auch im August dieses Jahres der von der ASO organisierte Kongress statt, zu dem Schweizer aus aller Welt geladen waren. So kamen am 19. und 20. August in Basel 400 Auslandschweizer unter dem Motto «Inland- und Auslandschweizer: eine Welt!» zusammen.

Am Vormittag des ersten Tages hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Gastgeberstadt dieses 95. Kongresses zu erkunden. Sie konnten dabei zwischen dem Stadtrundgang «Basel kurz und bündig» und einer Führung im Kunstmuseum wählen.

Am Nachmittag bot die Plenarversammlung im Congress Center Basel Gelegenheit für eine Bestandsaufnahme, was die Eidgenossen trennt und vereint, und die Erörterung der Frage, ob ein «Graben» zwischen Schweizern im In- und Ausland besteht.

«Die Schweiz dehnt sich über ihre geografischen Grenzen hinweg aus. So leben fast 780'000 Schweizerinnen und Schweizer im Ausland.» Mit diesen Worten eröffnete Remo Gysin, Präsident der Auslandschweizer-Organisation (ASO), das Kolloquium.

Der Vizepräsident des Bundesrates, Alain Berset, hielt anschliessend in seiner Rede fest, dass «die Schweizerinnen und Schweizer, die im Ausland leben, eine Bereicherung für die Schweiz und die ganze Welt sind».

Gestützt auf eine Studie aus dem Jahr 2016 berichtete Thomas Milic, Leiter Bereich Abstimmungen und Wahlen der Forschungsstelle sotomo, über das unterschiedliche Stimm- und Wahlverhalten von Inland- und Auslandschweizern. Zwar bestehen kaum Unterschiede beim Wahlprofil, doch sorgen sich unsere Landsleute im Ausland deutlich stärker um die Beziehungen zwischen der Schweiz und Europa. Angesichts der Tatsache, dass sechs von zehn Auslandschweizern in Europa leben, sind sie unmittelbar von diesem Thema betroffen.

Die folgenden Beiträge drehten sich um den Nationalitätsgedanken. Die Schriftstellerin Irena Brežná stellte fest: «Das Vaterland befindet sich da, wo man sich engagiert», und: «Von aussen hat man einen anderen Blick auf sein Land». Die jungen Auslandschweizer erklärten hingegen, dass sie durch den Besitz zweier Pässe nicht weniger schweizerisch seien, sondern im Gegenteil

ihre Schweizer Identität dank dieser doppelten Staatsangehörigkeit besser zu schätzen wüssten.

Bei einer Podiumsdiskussion am späten Nachmittag hoben die Teilnehmer hervor, welche grosse Bereicherung die Landsleute im Ausland für die Schweiz darstellten. Pascale Baeriswyl, Staatssekretärin des EDA, erklärte zum Beispiel: «Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sind auch Botschafter der Schweiz im Ausland, und dafür sind wir sehr dankbar.»

Die Direktorinnen der ASO, Ariane Rustichelli und Sarah Mastantuoni, kamen abschliessend zu dem Ergebnis, dass es in einer globalisierten Welt, in der die Mobilität und die Zahl der kurzfristigen Auslandsaufenthalte stetig zunimmt, nur eine Frage der Zeit ist, bis zwei Welten – die der Inland- und die der Auslandschweizer – miteinander verschmelzen.

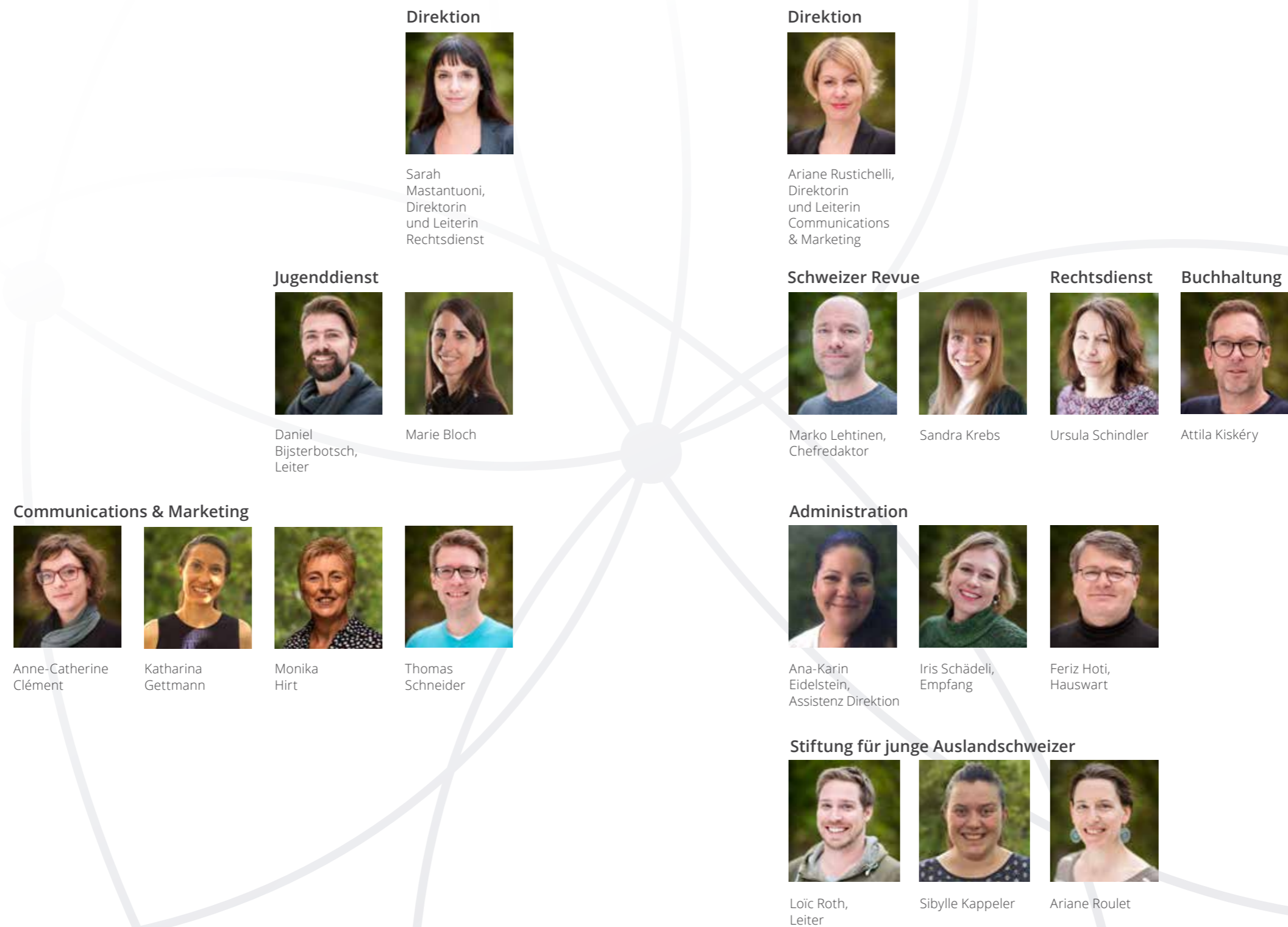
Am Abend kamen die Kongressteilnehmer im Volkshaus Basel zum gemeinsamen Abendessen zusammen und konnten an einer Versteigerung eines Werkes von Laure Chaplin – die Enkelin von Charlie Chaplin – zugunsten der Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS), einer Partnerorganisation der ASO, teilnehmen.

Am nächsten Tag endete der Kongress mit einer Schifffahrt auf dem Rhein bei einem gemeinsamen Brunch.

7. GESCHÄFTSSTELLE DER ASO

7.1 Organigramm

Stand 10. März 2018



7.2 Communications & Marketing

Die ASO hat 2017 ihre Informationsaktivitäten für Inland- und Auslandschweizer erneut intensiviert. Ziel ist es, die Bekanntheit der Organisation sowie von deren Leistungen und Aktivitäten, die der Interessenvertretung der Auslandschweizer dienen, zu fördern.

Neben den drei Websites der ASO (aso.ch; revue.ch; swisscommunity.org), den sechs jährlichen Ausgaben des Newsletters ASO Info, den vier Ausgaben des Onlinemagazins von SwissCommunity.org und verschiedenen Print- und E-Publikationen ist vor allem die Präsenz in den sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter und YouTube) hervorzuheben, die unaufhörlich wächst. Die Entscheidung, die beiden jährlichen Sitzungen des Auslandschweizerrates (ASO) zu filmen und zum Streaming bereitzustellen, geht ebenfalls in diese Richtung. Auch in Zusammenhang mit den ASR-Wahlen 2017 wurde bei den Auslandschweizergemeinden umfassende Informationsarbeit geleistet. So wurde am 19. Januar 2017 auf der Website der ASO ein Spezialdossier zu den Wahlen bereitgestellt. Dieses wurde das gesamte Jahr über aktualisiert.

Der Entscheidung des ASR, eine Parole zugunsten der Reform der Altersvorsorge (AHV 2020) zu fassen, folgte ebenfalls eine intensive Informationskampagne bei den Mitgliedern der Fünften Schweiz.

Medieninformationen

Im Jahr 2017 wurde die Kommunikationsarbeit in Richtung der Medien intensiviert. So fand im Vorfeld des Kongresses in Basel (18.–20. August 2017) eine Pressekonferenz zur Bankenthematik statt. Dabei ging es um die Vorstellung der neuen dreigliedrigen Strategie der ASO, um eine Lösung für das Problem zu finden, das bereits seit 2008 besteht.

Die Organisation der Pressekonferenz hat dem Kongress in medialer Hinsicht eindeutig Schwung verliehen. In der Folge griffen die Medien die weiteren Themen im Zusammenhang mit den Auslandschweizern weitgehend auf: Banken, Reform AHV 2020, elektronische Stimmabgabe, Wahlen zum ASR.

SwissCommunity.org – Facebook, Twitter und YouTube

Am 31.12.2017 zählte die von der ASO lancierte soziale Netzwerkplattform für Auslandschweizer, SwissCommunity.org, 36'638 Mitglieder, ein Anstieg von 1'116 im Vergleich zum Vorjahr.

Die ASO ist in den sozialen Netzwerken unter dem Namen bzw. der Marke SwissCommunity.org präsent. Zum Jahresende 2017 hatte sich die Zahl der Likes («Gefällt mir») auf unserer Facebook-Seite gegenüber dem 31.12.2016 um 741 auf 11'771 erhöht. Die Zahl der Follower auf Twitter betrug 822, was einem Anstieg von 227 entspricht.

Das Video der August-Sitzung des ASR wurde 1'224 Mal gestreamt. Das Video der Plenarversammlung des Kongresses sahen sich 840 Personen an. Die Sitzungen können sowohl in Echtzeit mitverfolgt als auch im Nachgang über das YouTube-Konto von SwissCommunity.org angesehen werden. Das vier-sprachige Video zur Vorstellung des Pilotprojektes für die elektronische Stimmabgabe bei der Wahl der Mitglieder des Auslandschweizerates in Mexiko und Australien wurde 832 Mal aufgerufen.

Sponsoring & Fundraising

Die Suche nach Sponsoren zählt zu den wichtigsten Aufgaben der Abteilung Communications & Marketing. Ein Grossteil des ASO-Budgets hängt von diesen Geldern ab.

Seit den letzten drei Jahren (Ausnahme: Jubiläumsjahr 2016) nahmen die Einnahmen aus dem Sponsoring trotz der schwierigen Wirtschaftslage erstmals wieder leicht zu. So konnte z. B. ein neuer Kooperationsvertrag mit der POST CH AG abgeschlossen werden, welcher bereits für das Jahr 2018 verlängert wurde. Für das kommende Jahr gibt es bereits konkrete Zusagen einer neuen Kooperation mit der Bank Banque Cantonale de Genève (BCGE). Der Vertrag mit unserem Exklusivpartner Swisscare bleibt auch im Jahr 2018 bestehen.



Friends of SwissCommunity.org

Ein grosses Dankeschön gebührt den grosszügigen Spendern von SwissCommunity.org:

Frau Catherine Minck Brandt, Herrn Eric Moncaleano, Herrn John Wegmuller, Herrn Paolo Orifici, Herrn John Reinemann und Herrn Thinh Nguyen-Dang.

Kongress-Partner und -Sponsoren

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Partnern und Sponsoren des 95. Auslandschweizer-Kongresses bedanken. Dank der breiten Unterstützung konnten wir ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm realisieren. Unser Dank schliesst auch die stets verlässlichen institutionellen Partner der ASO, Schweiz Tourismus und swissinfo, mit ein. Sie trugen einmal mehr wesentlich zum Erfolg wichtiger Projekte bei.

7.3 Die «Schweizer Revue»

2017 war aus Sicht der «Schweizer Revue» ein bewegtes Jahr. Zum einen wurden die Verträge mit zwei wichtigen Partnern erneuert, zum anderen fielen bedeutende Entscheide bezüglich Budgetverantwortung. Und auch gab es einige personelle Wechsel.

Der Druck zu Einsparungen vor allem von Seiten des Kreditgebers war für die «Schweizer Revue» auch 2017 spürbar. Aus diesem Grund beschloss der Vorstand der ASO, auf das Angebot des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) einzugehen, für die «Schweizer Revue» die volle Budgetverantwortung zu übernehmen. Das bedeutet, dass die ASO neben dem Budget für den Vertrieb und die Redaktion neu auch den Druck der «Schweizer Revue» finanziell verantwortet. Bisher lag der Druck im Verantwortungsbereich des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL). Die «Schweizer Revue» übernimmt damit mehr finanzielle Eigenverantwortung, wengleich der Kredit – auch für den Druck – weiterhin vom EDA gewährt wird. Die neue Situation bringt neue Möglichkeiten in der Optimierung der Ausgaben mit sich. So wurde beschlossen, für die Zeit nach dem Ablauf des Vertrages mit der derzeitigen Druckerei, Vogt-Schild AG, per 1. Januar 2019 unter der Leitung der ASO und mittels WTO-Ausschreibung eine optimale Lösung für den Druck zu finden.

2017 wurden auch zwei bestehende Verträge erneuert. Zum einen einigten sich die ASO und das EDA in einer Leistungsvereinbarung auf die weitere Finanzierung der «Schweizer Revue» durch das EDA. Damit ist das Erscheinen der «Schweizer Revue» in der heutigen Form für die kommenden vier Jahre grundsätzlich gesichert. Zum anderen wurde die Medienpartnerschaft zwischen der ASO und swissinfo, dem internationalen Onlinedienst der SRG, in einer neuen Kooperationsvereinbarung vertieft. Unter anderem wird swissinfo in jeder Ausgabe der «Schweizer Revue» fortan eine halbe Seite für einen Artikel mit Verlinkung zur Verfügung gestellt. Umgekehrt erscheint in jeder Ausgabe der «Schweizer Revue» ein Artikel mit einem Link auf swissinfo.

Personell gab es bei der «Schweizer Revue» 2017 einige Wechsel: Für die Redaktionsassistentin Patricia Weber, welche die ASO verliess, stiess im

Oktober Sandra Krebs zum Team. Zwei neue Mitglieder stiessen zur Redaktionskommission. Für die abgetretenen oder abgewählten Beat Allenbach, Vreni Stebner und Jean-Paul Aeschlimann traten Christian Cornuz und Lisa Faller im Herbst ihre Aufgabe an.

7.4 Jugenddienst

«Entdecke die Schweiz mit uns». Unter diesem Motto startete der Jugenddienst das neue Projektjahr 2017.

Direkt zu Beginn des Jahres startete der Jugenddienst mit den Wintercamps für Teenager und Erwachsene. Im Neujahrslager in Valbella GR erlebten 40 Jugendliche eine unvergessliche Zeit in den Bündner Bergen. Gleichzeitig fand in Grächen bei schönstem Wetter und reichlich Schnee in den Walliser



Alpen das erste Winter-Camp für Erwachsene statt. 14 junge Erwachsene nahmen an diesem familiären Camp teil. Bei beiden Camps standen der Wintersport wie auch die Freundschaft im Vordergrund.

Im Sommer konnten die jungen Auslandschweizer zwischen vier Camps wählen. Drei Sport- und Freizeitlager und ein Outdoor-Camp standen zur Auswahl. 70 Jugendliche nahmen an den Sportcamps in Leysin teil, 28 in La Punt und 16 beim Outdoor & Adventure Camp. Begleitet von motivierten Leiter-teams kamen die Jugendlichen in den Genuss der Schweizer Natur und Kultur. Damit die Jugendlager auch zukünftig mit hoher Qualität organisiert werden können, wurde auch dieses Jahr im Frühling in Zusammenarbeit mit der Stiftung für junge Auslandschweizer ein Lagerleiterkurs angeboten.

Die traditionellen Sprachkurse stiessen 2017 auf reges Interesse. In insgesamt sieben Kursen in Bern, Zürich, Fribourg und Basel lernten die Teilnehmenden entweder Deutsch oder Französisch. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jeder Teilnehmende konnte seine Sprachkenntnisse vertiefen. 45 junge Auslandschweizer erlebten eine spannende und lehrreiche Zeit in den freundlichen Gastfamilien, während des Unterrichts und bei den vielen Ausflügen in verschiedene Regionen der Schweiz.

Das Seminar zum Kongress konnte dieses Jahr zum ersten Mal nicht stattfinden. Dennoch nahmen mit dem Vorstand des Auslandschweizer-Jugendparlaments (YPSA) sechs junge Erwachsene am Kongress in Basel teil. Sie informierten sich über das Kongresssthema, über die Bedürfnisse der Auslandschweizer, tauschten sich mit den Ratsmitgliedern aus und gaben Ihre Inputs im Rahmen der Interviews auf der Kongressbühne.

Eine lange Tradition beim Jugenddienst haben die Rekrutenpäckli. Dieses Jahr kamen 55 Auslandschweizer in den Genuss eines «Fresspäckli».

Wir freuen uns sehr über die vielen tollen Rückmeldungen der Teilnehmenden, von deren Eltern und unseren Partnern. Ohne die Unterstützung unseres Netzwerkes von über 100 Gastfamilien, mehr als 50 Leiterinnen und Leitern sowie unserer Partnerorganisationen wären die Angebote nicht möglich.

Zusätzlich konnten wir 34 junge Auslandschweizer mit einem finanziellen Beitrag unterstützen. Ein besonderer Dank geht dabei an die Stiftung Pro Patria und das EDA, welche diese Beitragssubventionen möglich machen.

Ein weiterer Dank geht an: Swiss Travel System AG, Swiss Travel Center AG, BASPO, Zivildienst ZIVI, Credit Suisse Foundation, Schweiz Tourismus, Sozialdienst der Armee, SJAS und Klubschule Migros.

7.5 Rechtsdienst

Der Rechtsdienst der ASO erteilt kostenfreie Auskünfte und Ratschläge in Zusammenhang mit Auswanderung und Rückkehr in die Schweiz. 2017 hat der Rechtsdienst der ASO ca. 2000 Anfragen beantwortet. Die Anfragen betrafen mehrheitlich Auslandsaufenthalte und die Rückkehr in die Schweiz. Es ist nicht leicht für Schweizer, die eine Rückkehr ins Land anstreben, herauszufinden, an welche Behörde sie sich wenden sollen, da die Vorgehensweise oftmals auf kantonaler oder gar kommunaler Ebene geregelt ist. In diesem Zusammenhang betrafen die Fragen vorwiegend die Wohnungssuche oder Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung.

Wie jedes Jahr gab es auch wieder eine Vielzahl von Fragen zur Sozialversicherung, insbesondere zur Anwendung der Koordinationsregeln für die Systeme der sozialen Sicherheit in Bezug auf die Europäische Union. Auch die Bankenfrage beschäftigte den Rechtsdienst weiterhin aufgrund der Anhebung der Gebühren infolge des Inkrafttretens der Vereinbarungen zum automatischen



Informationsaustausch. Und schliesslich waren die sich mit dem Inkrafttreten des neuen Bürgerrechtsgesetzes per 1.1.2018 ergebenden Änderungen erklärungsbedürftig. Die übrigen Anfragen betrafen Themen wie politische Rechte, Militärdienst, Erbrecht, Arbeitslosenversicherung und Unterstützung im Ausland.

Die ASO übernimmt auch die Funktion des Sekretariats für Stiftungen und Fonds zugunsten von Auslandschweizern. Aus dem E.O. Kilcher-Fonds konnte die ASO neun Familien bei Ihrer Wiedereingliederung in die Schweiz mit einem finanziellen Beitrag von insgesamt CHF 13'906 unterstützen, welcher für die Anschaffung von Möbeln, Winterbekleidung oder Sprachkursen notwendig war.

Die Stiftung zugunsten katastrophengeschädigter Auslandschweizer konnte im letzten Jahr, dank der Zusammenarbeit mit der Glückskette, ein Schweizer Ehepaar, dessen Wohnhaus beim Erdbeben in Italien zerstört wurde, mit einem finanziellen Beitrag von CHF 2000 unterstützen.

Die Stiftung Oeschger-Hintermann für Auslandschweizer in Argentinien unterstützte die Schweizerkolonie in Baradero, welche in ihrem Vereinshaus soziale und gemeinschaftliche Anlässe für Schweizer vor Ort anbietet. Des Weiteren gewährte sie eine finanzielle Unterstützung für die Publikation eines Buches über 150 Jahre Einwanderungsgeschichte in Santa Fé. Insgesamt gewährte sie Beihilfen für CHF 23'000.

8. PARTNERORGANISATIONEN

Stiftung Auslandschweizerplatz

Im Rahmen des 700-Jahr-Jubiläums der Eidgenossenschaft im Jahr 1991 konnte dank einer gross angelegten Spendensammlung und Unterstützung der Eidgenossenschaft der an den Ufern des Vierwaldstättersees in Brunnen gelegene Auslandschweizerplatz erworben werden. Er bildet den Abschluss des «Wegs der Schweiz» rund um den Urnersee, an dem jeder Kanton mit einem Wegstück beteiligt ist. Damit symbolisiert er die Zugehörigkeit der Auslandschweizer zur schweizerischen Eidgenossenschaft und drückt ihre Heimatverbundenheit aus.

www.auslandschweizerplatz.ch

educationsuisse

educationsuisse vertritt die Interessen von 18 Schweizer Schulen im Ausland, die von der Eidgenossenschaft anerkannt und subventioniert werden, und berät junge Auslandschweizerinnen und -schweizer sowie die Schulabgänger der Schweizer Schulen im Ausland zu den Bildungsmöglichkeiten in der Schweiz.

www.educationsuisse.ch

Stiftung für junge Auslandschweizer

Die 1917 unter dem Namen «Aide aux Suisses à l'étranger» (Unterstützung für Auslandschweizer) gegründete Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS) hat sich zum Ziel gesetzt, jungen Auslandschweizern zwischen 8 und 14 Jahren unabhängig von ihren finanziellen Mitteln einen Urlaub in ihrem Herkunftsland zu ermöglichen und so ihre Bindung zu selbigem zu stärken.

www.sjas.ch



9. ANHANG

9.1 Mitglieder der Organe der ASO und weiterer Auslandschweizer-Institutionen

Auslandschweizerrat

Mitglieder des Vorstands

Gian Franco Definti, Mailand/IT
Remo Gysin, Präsident/
a. Nationalrat (Basel/CH)
Filippo Lombardi, Vizepräsident/
Ständerat, Melide (TI)/CH
David W. Mörker, Plymouth/US
Franz Muheim, Edinburgh/GB
Roger Sauvain, Vizepräsident,
Saint-Genis-Laval/FR
Silvia Schoch, Victoria/CA
Sabine Silberstein, Singapur/SG
Laurent Wehrli, Glion (VD)/CH
Peter Wüthrich, Quästor der ASO,
Nidau (BE)/CH
Claudio Zanetti, Gossau (SG)/CH

Auslandmitglieder

EUROPA

Belgien

Florence Roth, Saint Nicolas
René Strehler, Brüssel

Dänemark

Erna Kleiner, Vanløse

Deutschland

Lukas Bucheli, Wiesbaden
Lisa Faller, Frankfurt am Main
Tim Guldimann, Berlin
Max Hausammann, Stolberg
Kerstin Kunath-Kind, Wilthen
Elisabeth Michel, Osnabrück
Reinhard Süess, Felsberg
Annemarie Tromp, Hamburg

Osteuropa

Vakant

Finnland

Simon Riesen, Helsinki

Frankreich

Jean-Paul Aeschlimann, Montpellier
Dominique Baccaud-Vuillemin,
Sainte-Colombe-en-Bruilhois
Jean-Paul Beti, Paris
Christian Cornuz, Caresse-Cassaber
Jacques de Buttet, Fuveau
Valéry Engelhard, Marseille
Stéphanie Leu, Paris
Françoise Millet-Leroux, Romilly sur Seine
Daniel Plumet, Meylan
Roger Sauvain, Saint-Genis-Laval
Vincent Tornare, Peillonex
Francis Weill, Paris

Griechenland

Constantin Kokkinos, Athen

Grossbritannien

Nathalie Chuard, London
Vincent Croset, Oxford
Loredana Guetg-Wyatt, Poole
Franz Muheim, Edinburgh
Alexandre Tissot, Binfield/Berkshire

Irland

Francois Mayor, Dublin

Italien

Arwed Buechi, Roè-Volciano
Gian Franco Definti, Mailand

Regula Hilfiker, Turin
Reinhard H. Ringger, Taurisano
Fabio Trebbi, Rom
Markus Wiget, Mailand

Kroatien

Marija Komin, Stubicke Toplice

Liechtenstein

Olivier Künzler, Vaduz

Luxemburg

Philippe Bernard, Bertrange

Monaco

Adrian Brunner, Monaco

Niederlande

Gianna Egger-Maissen, Sambeek
Raoul Thoos, Haarlem

Norwegen

Heidi Mustvedt-Plüss, Skien

Österreich

Albert Baumberger, Rankweil
Ivo Dürr, Wien
Theres Prutsch-Imhof, Graz

Portugal

Elisabeth Schär, Cascais

Russland

Daniel Rehmann, Sankt Petersburg

Schweden

Vakant

Serbien

Adam Branovacki, Senta

Spanien

Marc Hauert, Madrid
Stefania Zanier, Vacarisses/Barcelona
Vakant
Vakant

Tschechische Republik

Vakant

Türkei

Helen Freiermuth, Ilica-Cesme/Izmir

Ungarn

John McGough, Budapest

AFRIKA

Ägypten

Karen Weick-Zbinden, Mukattam/Kairo

Kenia

Shazaad Kasmani, Mombasa

Marokko

Vakant

Mauritius

Pierre-Yves Roten, Black River

Nigeria

Marcel Grossenbacher, Lagos

Südafrika

Marcie Bischof, Kapstadt
Hans-Georg Bosch, Pretoria

Tunesien

Vakant

AMERIKA**Argentinien**

Noemí Cruder de Constantin,
Buenos Aires
Martín Ignacio Defagot, Santa Fé
Roque Carlos Oggier,
San Jerónimo Norte

Bolivien

Annette Aerni Mendieta,
Santa Cruz

Brasilien

Michaël C. Duc, Rio de Janeiro
Doris Janssen-Meier, São Paulo
Marcel Lewandowski, São Paulo

Chile

Brigitte Ackermann, Viña del Mar
Alain Champion, Santiago

Costa Rica

Irène Keller-Bachmann, San José

Dominikanische Republik

Reto Derungs, Higüey

Ecuador

Vakant

Kanada

Heidi Lussi, Vernon
Kati Lyon-Villiger, Ottawa/Ontario
Philippe Magnenat, Blainville
Florence Pasche Guignard, Toronto
Silvia Schoch, Victoria

Kolumbien

Karl Hans Schmid, Bogotá, D.C.

Mexiko

Federico Rubli Kaiser, Mexiko City
Patrick René Louis Wyss, Mexiko City

Paraguay

David Gerber, Asunción

Peru

Jacques Antoine Mächler Catois, Lima

Venezuela

Pierino Lardi, Caracas

Vereinigte Staaten

Franz V. Boos, Commerce/MI
Max Haechler, Scottsdale/AZ
Nathan Kunz, Jacksonville Beach/FL
Jean-Pierre Mittaz, Needham/MA
David W. Mörker, Plymouth/MA
Tom P. Neidecker, Santa Rosa/CA
Jeannette Seifert-Wittmer, New York/NY
Franco Zimmerli, Los Angeles/CA

OZEANIEN**Australien**

Roland Isler, Heatherton
Beat Knoblauch, Sydney
Carmen Trochsler, Glenelg
Katja Wallimann Gates, Taringa/
Brisbane

Neuseeland

Peter Canziani, Turangi
Peter Ehrler, New Plymouth

ASIEN**China**

Andreas Kunz, Peking

Hong Kong

Thomas Müller, Pokfulam

Indien

Vakant

Israel

Erich Bloch, Netanya
Ralph Steigrad, Netanya
Viktor Weiss, Rehovot

Japan

Max W. Petitjean, Tokio

Libanon

Hermes Murrat, Beirut

Philippinen

Vakant

Singapur

Sabine Silberstein, Singapur

Thailand

Thomas Gerber, Bangkok
Vakant

Vereinigte Arabische Emirate

Urs Stirnimann, Dubai

Vietnam

Jean-Paul Tschumi, Ho-Chi-Minh-Stadt

Zentralasien

Vakant

Inlandmitglieder

Hans Ambühl, Präsident educationsuisse,
Sursee/LU

François Baur, economiesuisse, Basel

Roland Rino Büchel, Nationalrat, Oberriet/SG

Guido D'Auria, Vorstandsmitglied YPSA,
Kilchberg/ZH

Anita Fahrni-Minear, Helvetas, Islikon/TG

Remo Gysin, Präsident/a. Nationalrat, Basel

Rodolphe S. Imhoof, Präsident Fondation pour
l'Histoire des Suisses dans le Monde,
Pregny-Chambésy/GE

Filippo Lombardi, Vizepräsident,
Ständerat, Melide/TI

Isabelle Moret, Nationalrätin, Yens/VD

Regula Rytz, Nationalrätin, Bern

Elisabeth Schneider-Schneiter,

Nationalrätin, Biel-Benken

Peter Schibli, swissinfo, Bern

Sabina Schwarzenbach, Pro Helvetia, Zürich

Carlo Sommaruga, Nationalrat, Genf

Jean-Pierre Stern, Präsident Stiftung
für die Auslandschweizer,
Regensdorf/ZH

Philippe Vuillemin, Präsident SJAS, Lausanne

Beatrice Weber, Schweizerisches Rotes Kreuz,
Bern

Laurent Wehrli, Nationalrat, Glion/VD

Claudio Zanetti, Nationalrat, Gossau/ZH



Jugendsitze

Chile

Laura Derrer, Santiago
Francisca Isidora Espinoza
Trombert, Santiago

Auslandmitglieder Stellvertreter

AFRIKA

Kenia

Patrick Itschner, Diani Beach

AMERIKA

Kolumbien

Armin Vogel, Bogotá

Mexiko

Philipp Moser, Queretaro

Peru

Oliver Perrottet, Lima

Weitere Auslandschweizer-Institutionen

educationsuisse

Vorstand

Hans Ambühl, Präsident, Nidau
Pascal Affolter, Direktor Schweizer Schule Barcelona, Spanien
Ivo Bischofberger, Ständerat, Oberegg/Al
Regula Dettling-Ott, Winterthur
Martin Hutzli, Finanzsachverständiger, Zürich
Elena Legler Donadoni, Präsidentin Schweizer Schule, Bergamo
Marie-Josée Galliker, swissuniversities, Bern
Sarah Mastantuoni, Direktorin ASO, Bern
Urs Steiner, Schweizer Schule Lima, Peru
Dorothee Widmer, Präsidentin der Vereinigung der Patronatskantone, Basel
Jörg Wiedenbach, Generaldirektor Schweizer Schulen Mexiko, Mexiko
Fiona Wigger, EDI – Bundesamt für Kultur, Bern
Peter Zimmerli, EDA – Konsularische Direktion, Bern

ASIEN

Israel

Laurent Schwed, Kfar Saba

EUROPA

Deutschland

Yvonne M. Diffenhard, Taunusstein
Matthias von Ah, Staufenberg

Frankreich

Elisabeth Etchart, Beaumont

Irland

Roland Erne, Dublin

Italien

Marie-Jeanne Borelli
Andrea Pogliani, Mailand

Norwegen

Bjørn Stahel, Drammen

Portugal

Manuel Gonçalves da Silva, Tomar

Stiftung für junge Auslandschweizer SJAS

Vorstand

Philippe Vuillemin, Präsident, Lausanne
Robert Reich, Vizepräsident, Wabern
Michael Baumgartner, Sekretär, Bern
Marco Krebs, Kassier, Bern
Francine Asmis, Bern
Laurence Etienne, Gorgier
Simone Riner, Olten
Monique Zerobin, Erlenbach

Stiftung für die Auslandschweizer

Stiftungsrat

Jean-Pierre F. Stern, Präsident, Regensdorf
Derrick Widmer, Aarau
Robert Engeler, Thun
Sarah Mastantuoni, Direktorin ASO, Bern
Alain Philipp Meyer, Zürich
Georg Stucky, Baar

Stiftung Auslandschweizerplatz

Stiftungsrat

Alex Hauenstein, Präsident, Oberrohrdorf
Norbert Mettler, Vizepräsident, Schwyz
Albert Auf der Maur, Brunnen
Irène Beutler-Fauguel, Cetona/IT
Robert Engeler, Thun
Simone Flubacher, Delegierte für Auslandschweizerbeziehungen, EDA, Bern
Peter Geisser, Steinen
Alois Gmür, Nationalrat, Einsiedeln
Edouard Landolt, St-Louis/FR
Theres Prutsch-Imhof, Graz/AT
Ariane Rustichelli, Direktorin ASO, Bern

Stiftung zugunsten katastrophengeschädigter Auslandschweizer

Alessia Radaelli, Präsidentin, Lausanne
Sarah Mastantuoni, Direktorin ASO, Bern
Attila Kiskéry, ASO, Bern

9.2 Bilanz und Betriebsrechnung per 31. Dezember 2017

Aktiven	CHF
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	396'249.74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235'645.20
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	34'997.71
Total Umlaufvermögen	666'893.65
Anlagevermögen	
Finanzanlagen	5'000.00
Sachanlagen	2.00
Total Anlagevermögen	5'002.00
Total Aktiven	671'895.65
Passiven	CHF
Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131'742.50
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung / kurzfristige Rückstellungen	251'241.84
Total kurzfristiges Fremdkapital	382'984.34
Total langfristiges Fremdkapital	0.00
Total Fremdkapital	382'984.34
Eigenkapital	
Allgemeiner Reservefonds	62'500.00
Übriges Eigenkapital am 31.12.	226'411.31
Total Eigenkapital	288'911.31
Total Passiven	671'895.65

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr	CHF
Allgemeine Bundessubvention	1'100'000.00
Ertrag aus Projekten und Dienstleistungen	965'496.57
Ertrag angeschlossene Organisationen	513'051.75
Verschiedene Einnahmen	149'000.94
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'727'549.26
Bildung Delkredere	0.00
Erlösminderung	0.00
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'727'549.26
Personalaufwand	1'587'807.50
Infrastruktur	166'816.01
Betriebskosten	272'167.95
Dienstleistungen an Auslandschweizer	43'721.92
Kommunikation	95'725.03
Kongress	143'420.16
Jugenddienst	473'934.21
Übriger betrieblicher Aufwand	1'195'785.28
Ergebnis aus Geschäftstätigkeit	-56'043.52
Finanzaufwand	1'795.34
Finanzertrag	8'691.15
Liegenschaftsertrag aus Nachlass A. Hubacher	32'781.95
Betriebsfremder Ertrag	32'781.95
Ausserordentlicher Ertrag	0.00
Veränderung Rückstellungen	5'000.00
Jahresergebnis vor Zuweisung an den allg. Reservefonds	-11'365.76
Äufnung allgemeiner Reservefonds	0.00
Jahresergebnis	-11'365.76

Anhang Jahresrechnung 2017

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

1. Organisation der Stiftung

Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 3. März 1989.

Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Stiftung ist in Bern.

Organisation

¹ Die Auslandschweizer-Organisation wird getragen von der Gesamtheit der Auslandgruppen.

² Sie wird durch den Auslandschweizererrat geleitet, der aus den Delegierten aus dem Ausland und aus den Inlandmitgliedern gebildet wird.

³ Die Geschäftsführung obliegt dem vom Auslandschweizererrat gewählten Vorstand und dem unter dessen Aufsicht stehenden Auslandschweizer-Sekretariat.

⁴ Der Auslandschweizer-Kongress ist das Treffen der Auslandschweizer unter sich und mit den Behörden und der Bevölkerung der Heimat.

⁵ Zusammensetzung, Wahl und Verfahren der Stiftungsorgane werden durch das Stiftungsreglement bestimmt, das durch die Stifterin erlassen wird und nach deren Anhörung durch den Auslandschweizererrat im Rahmen dieser Urkunden geändert oder ersetzt werden kann.

Organe

Auslandschweizererrat	120 Auslandmitglieder und 20 Inlandmitglieder
Präsident	Remo Gysin, Präsident, Basel
Vorstand	Filippo Lombardi, Vize-Präsident, Melide Roger Sauvain, Vize-Präsident, St Genis Laval (FR) Sabine Silberstein, Singapur (SG) Gian Franco Definti, Mailand (IT) Franz Muheim, Edinburgh (GB) David Werner Mörker, Plymouth (US) Silvia Schoch, Victoria (CA) Laurent Wehrli, Glion (CH) Peter Wüthrich, Quästor, Nidau (CH) Claudio Zanetti, Gossau (CH)

Der Präsident, zwei Mitglieder und der Direktor des ASS zeichnen je kollektiv zu zweien.

Entschädigungen an die Stiftungsräte

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden insgesamt CHF 35'000.00 an den Vorstand ausbezahlt.

Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen

Die Auslandschweizer-Organisation beschäftigte im Berichtsjahr sowie im Vorjahr weniger als 50 Mitarbeiter mit Vollpensum.

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

2. Stiftungszweck

¹ Die Stiftung verfolgt im Sinne der Grundsätze der NHG den Zweck, die Beziehungen der Auslandschweizer unter sich und zur Heimat zu fördern und ihre Interessen wahrzunehmen.

² In Erfüllung dieses Zwecks unterstützt sie die Bindung und die Tätigkeit von Auslandgruppen.

³ Sie behandelt die wichtigen Fragen der Auslandschweizer-Politik und vertritt die Auslandschweizer (rund 750'000) vor der Öffentlichkeit, vor den Behörden und bei den Institutionen der Schweiz.

3. Zusammensetzung des Vermögens

Das Vermögen der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

- Liegenschaft Alpenstrasse 26 in Bern
- Miteigentum an drei Liegenschaften in Basel (Nachlass Hubacher)
- Wertschriften: Aktien (siehe Wertschriftenverzeichnis)

Die Mittel für die Finanzierung der Tätigkeit werden durch Beiträge, Subventionen, Spenden und geeignete Massnahmen beschafft.

4. Projekte und Dienstleistungen

Den Einnahmen der Projekte Jugenddienst, Herausgabe «Schweizer Revue», Kongress, Internetwerbung stehen Aufwendungen in mindestens gleicher Höhe gegenüber. Die Projekte der Auslandschweizer-Organisation sind nicht selbsttragend und daher auf die Unterstützung seitens des Bundes angewiesen.

5. Miteigentum an drei Liegenschaften in Basel (Nachlass Hubacher)

Verwaltung: Schaeppi Grundstücke Verwaltungen KG, Austrasse 95, 4003 Basel

Paritätisches Miteigentum mit vier anderen Parteien; der Anteil der ASO an den drei Liegenschaften beträgt 20%.

Liegenschaft	Brandversicherungswert	Hypothek	Amortisation
Lohweg 6	3'158'000.00	800'000.00	keine
Ahornstrasse 22	1'704'000.00	352'000.00	keine
Peter-Ochsstrasse 37	986'000.00	keine	

Die bei der erstmaligen Erfassung des Nachlasses Hubacher eingebuchte anteilige Hypothekarschuld wurde in den Folgejahren nicht der tatsächlichen Entwicklung angepasst. Zum besseren Verständnis der Situation wurde entschieden, den ausgewiesenen Hypothekarbetrag mit dem Immobilienwert auszugleichen und die Information bezüglich der hypothekarischen Belastung im Anhang anzugeben.

6. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetze, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

9.3 Statistik Auslandschweizer 2017

Stand 31. Dezember 2017: 751'800

AMERIKA

2017 179'729

EUROPA

2017 467'952

ASIEN

2017 52'007



AFRIKA

2017 19'542

OZEANIEN

2017 32'563

Impressum

Auslandschweizer-Organisation (ASO)
Communications & Marketing
Fotos: © ASO (wo nicht anders vermerkt)

Bern, April 2018

«DIE ASO ENGAGIERT
SICH SEIT 1916 FÜR
DIE AUSLANDSCHWEIZER»



Auslandschweizer-Organisation
Organisation des Suisses de l'étranger
Organizzazione degli Svizzeri all'estero
Organisaziun dals Svizzers a l'ester

Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern

Tel. + 41 (0)31 356 61 00

Fax + 41 (0)31 356 61 01

info@aso.ch

www.aso.ch

www.SwissCommunity.org

www.revue.ch